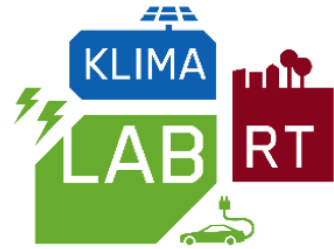


Papiersparen		
Material	Ressourcen	Impact
<p><b>Materialien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Über 60 Plakate mit Papierspar-Sprüchen an allen Druckern und Multifunktionsgeräten im Rathaus, dessen Außenstellen, in der SER &amp; TBR</li> <li>• Regelmäßige Intranet-Beiträge &amp; Teaser</li> <li>• 4 "Mails an alle"/ alle 2 Wochen</li> </ul>	<p><b>Ressourcen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtzeitaufwand: 05/24 - 11/24; Umsetzung 8 Wochen: 09/24-11/24</li> <li>• Einbezug von vielen Akteur:innen, um die Aktion zu bewerben, z. B. grundsätzliche Beteiligungsanfrage zu Beginn aufwändig</li> <li>• Kaum Materialkosten durch Stadtinternen Druck der Plakate</li> <li>• großer Zeitaufwand durch intensive Vorbereitung, Wechseln der Plakate &amp; engmaschige Bespielung</li> </ul>	<p><b>Impact</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsparung von 3,3% = 21.269 Seiten Papier durch Vergleich von Papierverbrauchszahlen von 2023 &amp; 2024</li> <li>• Limitierte Aussagekraft der Ergebnisse, da Störfaktoren und Betrachtungszeiträume unterschiedlich</li> </ul>

## Fazit



Best Practices	Lessons Learned
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Erfolgreiche Kanäle</b> identifiziert: Intranet, Plakate am “Point of Use” &amp; Mails sind geeignete Kanäle</li><li>• <b>Mix aus digitalen &amp; analogen Formaten</b> erhöht den Wirkungsbereich</li><li>• <b>Doppelte Wirkungsmessung</b> aus technischen Verbrauchsdaten &amp; Umfragen geben gute Einblicke &amp; Feedback zur Weiterentwicklung, v. a. die Freifeld-Antworten</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Mitmachangebote</b> (z. B. Call of Action) werden nicht genutzt; Aufwand lohnt sich kaum; wurden eingestellt</li><li>• <b>QR-Codes</b>: nur für wichtige Weiterleitungen (z. B. zu Umfragen &amp; Quiz); weitere Info-Angebote werden nicht genutzt; ein zentraler QR-Code reicht &amp; irritiert weniger</li><li>• <b>Begrenzte Aussagekraft</b> der Ergebnisse, da Einflussfaktoren (v. a. bzgl. Anwesenheit) schwer einschätzbar; Aufwand der Wirkungsmessung für „überschaubaren“ Impact verhältnismäßig aufwändig</li><li>• <b>Mehr Zeit</b> für Abstimmungsschleifen &amp; Personalengpässe einplanen</li></ul>

Woche	9.9.-13.9.	16.9.-20.9.	23.9.-27.9.	30.9.-4.10.	7.10.-11.10.	14.10.-18.10.	21.10.-25.10.	28.10.-1.11.
<b>Umsetzung Papier sparen</b>	- alle Plakate - 1. Mail - 1. Teaser - Intranet: KSK-Info allg.	- Intranet: Büro-Tipps 1	- 2. Mail - Intranet: Call-to-action Kommentare - Intranet: Auflösung Marienkirche - Plakatwechsel	- Intranet: Büro-Tipps 2 - 2. Teaser Marienkirche	- 3. Mail - Plakatwechsel	- Intranet: Büro-Tipps 3	- 4. Mail - 3. Teaser Wal - Intranet: Wal - Plakatwechsel	4. Teaser Mitarbeiter im Papierberg + ggf. Link zur Umfrage?

**Gesamte Anzahl Maßnahmen:**

- 6 unterschiedliche Plakate, insg. 120 gedruckt & in Rathaus & SER aufgehängt
- 4 Mails:
  1. Willkommen + Call-to-Action
  2. Gedicht + Call-to-Action Beteiligung
  3. Rückblick Pilot SER/66 + Quizfrage
  4. Abschluss + Lösung Quizfrage + ggf. Aufruf zur Wirkungsmessung
- 3-4 Teaser: Bild + Text + ggf. Verlinkung auf Intranet-Beiträge
  1. Büro mit Papierstapeln
  2. Marienkirche
  3. Wal

- 4. Mitarbeiter im Papierberg (falls Freigabe, sonst neues/anderes Bild?)
- 7 Intranet-Beiträge:
  1. KSK-Info allg.
  2. Büro-Tipps 1
  3. Call-to-Action Kommentare
  4. Auflösung Marienkirche (Papierstapel Höhe)
  5. Büro-Tipps 2
  6. Büro-Tipps 3
  7. Auflösung Wal (Gewicht Papier)

KSK = Klimaschutzkampagne

# Was das Gewicht dieses Wals mit Papier sparen zu tun hat?

Klimaschutz 21. Oktober 2024, 08:00

Hier finden Sie die Antwort und eine passende Hochrechnung dazu.



Vielleicht fragen Sie sich, warum wir die interne Klimaschutzkampagne mit dem Thema "Papier sparen" begonnen haben. Vielleicht schaffen die nachfolgenden Zahlen Klarheit und überraschen Sie genau so sehr wie uns.

Diese Zahlen kennen Sie schon von unserer letzten Hochrechnung:

- Im Jahr 2023 hat die Stadtverwaltung inklusive Hausdruckerei ca. 4,5 Millionen Blätter Papier verbraucht.
- Für einen Vergleich teilen wir den Jahresverbrauch durch zwölf und erhalten somit einen monatlichen Verbrauch von 374.907 Blättern Papier.
- In die handlichen Steinbeis-Papier-Pakete mit jeweils 500 Blättern sind das umgerechnet 750 Pakete im Monat.

Ein solches Paket wiegt 2,5 kg.

Womit wir im Monat insgesamt 1.875 kg oder 1,8 Tonnen Papier verbrauchen.

Rechnen wir das Gewicht unseres Papierverbrauchs nun also auf ein ganzes Jahr hoch,

ergibt das **22,5 Tonnen Papier!**

Und das reicht schon fast an das Gewicht eines ausgewachsenen Buckelwals heran; denn diese wiegen in der Regel zwischen 25 – 30 Tonnen.

Für Tipps und Tricks, wie wir gemeinsam unseren Papierverbrauch reduzieren können, schauen Sie doch mal hier vorbei:



Reutlingen KLIMA LAB

**Was das Gewicht dieses Wals mit Ihrem Ausdruck zu tun hat?**

Finden Sie es heraus! Im Intranet auf der Seite **Klimaschutz** oder über den QR-Code:

TBR SWR cwa Reutlingen RAH

Tipps zum Papier sparen

# Digitale Hacks zum Papier sparen

🌱 Klimaschutz ⌚ 15. Oktober 2024, 09:12



Papier sparen ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch für den Geldbeutel. Durch den Einsatz digitaler Technologien können wir unseren Papierverbrauch erheblich reduzieren. E-Mails und digitale Dokumente ersetzen zunehmend gedruckte Briefe und Akten. Cloud-Dienste ermöglichen den Zugriff auf Dateien von überall, ohne dass sie ausgedruckt werden müssen.

## 1. Digitales Notizbuch: Microsoft OneNote

OneNote ist eine Software zum Erstellen und Organisieren von Notizen und kann auch als digitales Notizbuch verstanden werden.

Der OneNote-„Notizblock“ ist flexibel nutzbar, es können Abschnitte, Unterabschnitten und Seiten erstellt werden, auf denen die Seitenelemente ebenfalls flexibel verschoben werden können. Notizen können untereinander verknüpft werden; eingefügte Inhalte werden automatisch mit ihrer Herkunft verlinkt, z. B. werden eingefügte Textabschnitte aus Webseiten automatisch mit der entsprechenden URL versehen und es können Bilder, Videodateien oder auch Worddateien abgelegt werden. Auch das Teilen und gemeinsame Bearbeiten von "Notizblöcken" mit Kolleginnen und Kollegen ist möglich.

### Wie können Sie OneNote nutzen:

OneNote ist standardmäßig durch das Microsoft Office-Paket auf jedem PC der Stadtverwaltung installiert. Probieren Sie es einfach mal aus. Bei Fragen hilft Ihnen die luK gerne weiter.

Als Einstieg können Sie sich auch das rechts verlinkte Video anschauen.



[Video: Was ist OneNote?](#)

## 2. Digitale Unterschrift

Digitale Unterschriften bieten eine effiziente und umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen handschriftlichen Unterschriften.

Durch die Verwendung digitaler Unterschriften wird der Prozess der Dokumentenunterzeichnung beschleunigt, da keine physischen Kopien mehr erstellt, unterschrieben, wieder eingescannt und versendet werden müssen. Sie sparen sich also Zeit und Aufwand und tun der Umwelt etwas gutes.

### Wie Sie an eine digitale Unterschrift kommen:

Einfach auf einem weißen Blatt unterschreiben, einscannen und an die Hausdruckerei schicken. Diese wandeln Ihre Unterschrift dann digital um.

Diese Unterschrift können Sie dann bspw. im Adobe Acrobat Reader hinterlegen und PDF-Dateien direkt unterschreiben und weiterversenden.



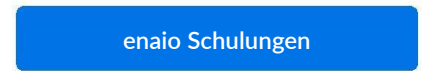
[PDFs digital unterschreiben](#)

### 3. enaio

Mit enaio können Verwaltungen alle ihre Dokumente zentral und digital verwalten. Das bedeutet, dass physische Kopien von Dokumenten nicht mehr notwendig sind, da alle Informationen sicher und leicht zugänglich in einer digitalen Datenbank gespeichert werden. Außerdem wird dadurch die Arbeit im Homeoffice erleichtert, da Sie jederzeit und von überall Zugriff auf alle wichtigen Dokumente haben.

**Tipps für enaio gibt es im Intranet auf der Seite „Digitalisierung & E-Akte“,** in der Rubrik: Schulungsvideos, Digitalisierungs-Wiki und Anleitungen und Unterlagen.

Oder einfach rechts auf den Button klicken.



# Druckeinstellungen zum Papier sparen

Klimaschutz 4. Oktober 2024, 09:30



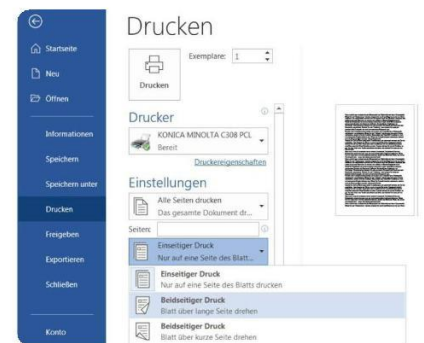
Hier finden Sie einfache Tipps, wie Sie Ihren Papierverbrauch durch optimierte Druckeinstellungen reduzieren können. Mit einfachen Anpassungen wie Duplex-Druck, effizienter Seitengestaltung und der Auswahl umweltfreundlicher Druckoptionen minimieren Sie nicht nur den Abfall, schonen die Umwelt und senken die Kosten, sondern sparen auch Platz.

## 1. Doppelseitiger Druck

Eine der einfachsten und effektivsten Maßnahmen, um den Papierverbrauch zu reduzieren, ist der doppelseitige Druck. Indem Sie Ihre Drucker und Kopierer auf den sogenannten Duplex-Druck umstellen, sofern dies nicht schon automatisch voreingestellt ist, benötigen Sie nur noch die Hälfte der Blätter im Vergleich zum einseitigen Druck.

So einfach geht's:

1. Druckeinstellungen aufrufen
2. Auf "Einseitigen Druck" klicken
3. "Beidseitiger Druck" auswählen



## 2. Schriftgröße reduzieren

Durch die Wahl einer kleineren Schriftgröße können Sie mehr Text auf einer Seite unterbringen. Dies führt dazu, dass weniger Seiten für den Ausdruck benötigt werden.

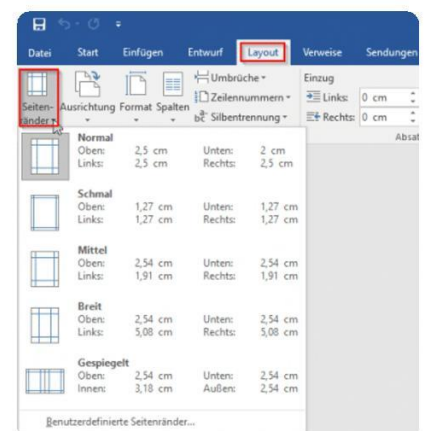


## 3. Schmalere Seitenränder

Standardmäßig sind die Seitenränder oft großzügig bemessen. Durch das Reduzieren der Ränder können Sie den nutzbaren Platz auf der Seite maximieren. Dies ermöglicht es, mehr Inhalt auf weniger Seiten zu drucken.

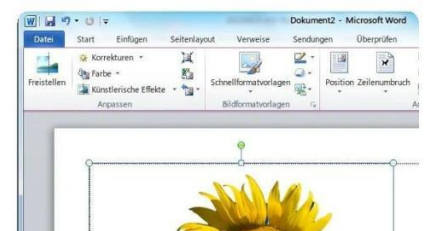
So einfach geht's:

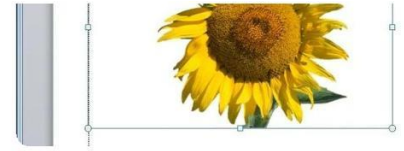
1. Auf den Reiter Layout gehen
2. Seitenränder auswählen
3. Option „Schmal“ auswählen



## 4. Verzicht auf Grafiken

Grafiken und Bilder benötigen oft viel Platz und Tinte. Indem Sie auf unnötige Grafiken verzichten oder diese auf ein Minimum reduzieren, können Sie nicht nur Papier, sondern auch Druckertinte sparen. Dies ist besonders effektiv bei Dokumenten, die hauptsächlich Text enthalten.





Durch eine Kombination dieser Maßnahmen können Sie Ihre Druckprozesse deutlich effizienter gestalten. Weniger Papierverbrauch bedeutet weniger Abfall und eine geringere Belastung für die Umwelt. Gleichzeitig reduzieren Sie die Betriebskosten, da weniger Papier und Tinte benötigt werden. Insgesamt tragen diese einfachen Anpassungen zu einer nachhaltigeren und kosteneffizienteren Arbeitsweise bei.

# Effiziente Druckstrategien zum Papier sparen

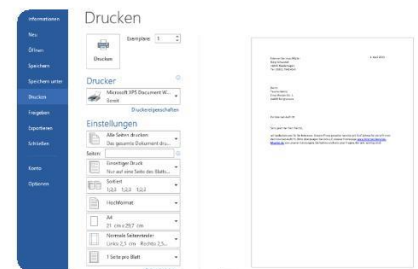
🌱 Klimaschutz ⌚ 9. Oktober 2024, 10:10



In einer zunehmend digitalen Welt bleibt der Papierverbrauch in vielen Büros und Haushalten weiterhin hoch. Doch durch effiziente Druckstrategien können wir nicht nur Papier sparen, sondern auch einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Hier sind einige bewährte Methoden, die Ihnen helfen, Ihren Papierverbrauch zu reduzieren.

## 1. Druckvorschau nutzen

Mit der Druckvorschau können Sie sicherzustellen, dass nur die wirklich benötigten Seiten gedruckt werden und unnötige Seiten vermieden werden. Überprüfen Sie außerdem Ihr Dokument auf Fehler, um diese vor dem Druck einfach am PC zu korrigieren.



## 2. Papierlose Meetings

Papierlose Meetings sind Besprechungen, bei denen alle Informationen digital bereitgestellt und ausgetauscht werden. Durch den Einsatz von Laptops, Tablets und Smartphones können Teilnehmer auf Dokumente, Präsentationen und Notizen zugreifen, ohne Papier zu verschwenden. Zudem bringen digitale Notizen und Dokumente den Vorteil, dass sie einfacher zu organisieren und wiederzufinden sind, was die Nachbereitung von Meetings erleichtert.



## 3. Fehldrucke als Schmierzettel nutzen

Wenn ein Druck mal fehlschlägt und das Papier nur einseitig bedruckt ist, kann die unbedruckte Seite hervorragend weiterverwendet werden. Anstatt das Papier wegzuworfen, sammeln Sie die fehlerhaften Seiten und nutzen Sie die Rückseite für Notizen, Skizzen, Telefonprotokolle, Brainstorming, To-Do-Listen oder als Drucktest.

Diesen Tipp hat uns eine Kollegin zugeschickt, in deren Abteilung das schon längst Standard ist.



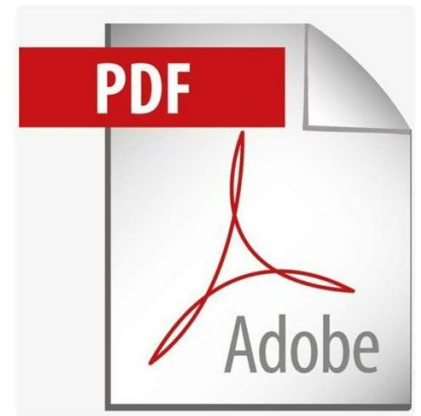
## 4. Notwendigkeit des Ausdrucks abwägen

In vielen Büros gehört der Drucker zum täglichen Arbeitswerkzeug. Doch oft wird gedankenlos gedruckt, was zu einem hohen Papierverbrauch und unnötigen Kosten führt. Dabei lässt sich durch bewusstes Handeln und einfache Maßnahmen der Papierverbrauch erheblich reduzieren. Überlegen, ob ein Ausdruck wirklich notwendig ist, bevor Sie auf den „Drucken“-Knopf drücken, fragen Sie sich: Muss die E-Mail wirklich ausgedruckt werden? Oft reicht es, wichtige Informationen digital zu speichern oder auf dem Bildschirm zu lesen.



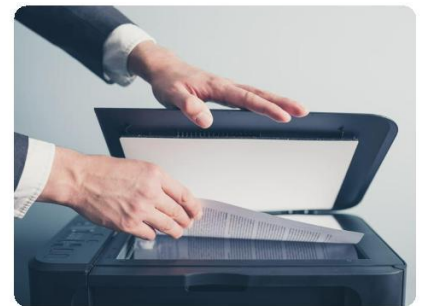
## 5. PDFs statt Ausdrücke

PDFs sind leicht zu erstellen und zu versenden. Sie können per E-Mail verschickt oder in Cloud-Diensten gespeichert werden, sodass sie jederzeit und überall zugänglich sind. Dies erleichtert die Zusammenarbeit, insbesondere in Teams, die remote oder an verschiedenen Standorten arbeiten. Außerdem bieten PDFs verschiedene Sicherheitsfunktionen wie Passwortschutz und Verschlüsselung. Dies stellt sicher, dass vertrauliche Informationen nur von autorisierten Personen eingesehen werden können.



## 6. Scannen statt Kopieren

Eine einfache und wirkungsvolle Maßnahme zur Förderung von Effizienz und Nachhaltigkeit im Büro ist der Wechsel vom Kopieren zum Scannen von Dokumenten. Das Scannen reduziert den Papierverbrauch erheblich, da gescannte Dokumente dauerhaft und ohne zusätzlichen Papieraufwand gespeichert werden können. Im Gegensatz dazu werden Kopien oft nur kurzfristig benötigt und anschließend entsorgt, was zu unnötigem Papierverbrauch führt.





Seiten

Arbeitsräume

Events

Meine Startseite

Schnell zur Hand

Notfälle











## Was hat es mit dem Papierstapel neben der Marienkirche auf sich?

Hier finden Sie die Antworten und eine passende Hochrechnung dazu.

Vielleicht fragen Sie sich, warum wir die interne Klimaschutzkampagne gestartet haben.

Und warum wir mit dem Thema Papier sparen beginnen.

Die nachfolgenden Zahlen überraschen Sie vielleicht genauso sehr wie uns:

Im Jahr 2023 hat die Stadtverwaltung inklusive Hausdruckerei ca. 4,5 Millionen Blätter Papier verbraucht. Ausgeschrieben sind das 4.500.000 Blatt Papier - da sind fünf Nullen dran!

Wenn wir das in einen anschaulichen Vergleich umrechnen wollen, teilen wir den Jahresverbrauch durch zwölf und erhalten somit einen monatlichen Verbrauch von 374.907 Blättern.

Papier bekommen wir als Stadtverwaltung immer in den handlichen Steinbeis-Paketen mit 500 Blatt geliefert (pro Stück: 5 cm hoch).

Umgerechnet sind das 750 Pakete Papier, die wir in einem Monat verbrauchen. Stapeln wir diese aufeinander, ergibt das einen monatlichen Turm von stattlichen 37,5 m.

So kommen wir bereits **nach knapp 2 Monaten** auf einen Papierverbrauch, der so hoch ist wie die Reutlinger Marienkirche – denn die ist an ihrem höchsten Punkt 71 Meter hoch.

Wie finden Sie diesen Vergleich?

Kennen Sie andere bekannte Gebäude in Reutlingen, die sich für einen solchen Vergleich eignen?

Wir freuen uns auf Ihre Kommentare, gerne direkt hier :-)

# Schätzung des eigenen Papierverbrauchs

Klimaschutz 23. September 2024, 10:57

---



**Die dritte Woche des gemeinsamen Papier Sparens startet. Haben Sie einmal Ihren eigenen Papierverbrauch geschätzt?**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in unserer ersten E-Mail vom 9. September 2024 haben wir Sie zur internen Klimaschutzkampagne des Klima-RT-LABs willkommen geheißen. Nun startet das Thema „Papier sparen“ in die dritte Woche und wir möchten auf unseren Aufruf in der ersten Mail zurückkommen.

Erinnern Sie sich noch? Wir haben Sie zu Beginn eingeladen, einmal Ihren eigenen Papierverbrauch pro Tag oder Woche einzuschätzen und diesen zu zählen.

Wir laden Sie dazu ein, unter diesen Beitrag zu kommentieren, wie es Ihnen mit Ihrem eigenen Papierverbrauch ergangen ist.

Anbei ein paar Orientierungsfragen:

- Haben Sie Ihren Papierverbrauch geschätzt? Auf welche Anzahl pro Tag oder Woche kamen Sie?
- Hat sich Ihre Einschätzung bestätigt oder sind Sie weit unter oder über Ihrer Einschätzung geblieben?
- In welcher Situation hat Sie Ihr Papierverbrauch überrascht?
- Ist Ihnen sonst noch etwas in Bezug aufs Papier sparen aufgefallen, dass Sie uns in einem Kommentar mitteilen wollen?

Wir freuen uns über jeden einzelnen Kommentar!

Danke, dass Sie sich beteiligen und uns damit bei der Weiterentwicklung der internen Klimaschutzkampagne unterstützen.

Freundliche Grüße,

das Realexperiment E „Klimaneutral Handeln im Betrieb“

# Start der internen Klimaschutzkampagne

Klimaschutz 9. September 2024, 08:30



Im Rahmen des Reallabors Klima-RT-Lab startet eine interne Klimaschutzkampagne.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns riesig darüber, ab heute mit der internen Klimaschutzkampagne zu starten!

Die Kampagne läuft im Rahmen des Realexperiment E „Klimaneutrales Handeln im Betrieb“, das zum Reallabor Klima-RT-LAB gehört. Von unserem Reallabor haben Sie sicherlich schon einmal gehört - in den letzten drei Jahren haben wir regelmäßig über das RathausIntern oder das Intranet informiert. Falls Sie aber nochmal genauer nachlesen möchten, worum es dabei geht, finden Sie hier einige Links:

Im Rahmen des Klima-RT-LABs haben wir 2022 bereits in einer Pilot-Phase mit der SER und dem Amt 66 (Tiefbau, Grünflächen und Umwelt) zum Papier sparen und Energiesparmonat aufgerufen. Diese Erfahrungen und Erfolge möchten wir nun mit der internen Klimaschutzkampagne nach und nach auf den gesamten Konzern Stadt Reutlingen ausweiten. Machen Sie mit und lassen Sie uns gemeinsam einen weiteren Schritt in Richtung Klimaneutralität bis spätestens 2040 gehen!

[Reallabor Klima-RT-Lab](#)

[Aktuelles über das Reallabor](#)



## 1. Thema: Papier sparen

Vielleicht sind Ihnen schon die Plakate an den Druckern aufgefallen?

Dann haben Sie richtig vermutet - es dreht sich alles um das Thema Papier! Zumindest in unserem ersten Themenblock.

In den nächsten 8 Wochen möchten wir Sie dazu einladen, bewusster auf Ihren Papierverbrauch zu achten und, wo möglich, auch einzusparen.

Durch verschiedene Plakate, E-Mails und Beiträge im Intranet werden wir auf den gesamtstädtischen Papierverbrauch aufmerksam machen und Ihnen Tipps geben, wie Sie Papier einsparen können, wo es möglich ist.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mitmachen und hoffen, dass Sie Spaß daran haben, es auszuprobieren!

## Wichtiger Hinweis

Beim Aufruf zum Papier sparen ist uns natürlich vollkommen bewusst, dass es gewisse Strukturen und Vorgaben gibt, die Ausdrücke erforderlich machen und somit nicht beeinflussbar sind.

Der Aufruf richtet sich eben vor allem an diejenigen Ausdrücke, in denen Sie selbst gewisse Möglichkeiten haben etwas zu verändern, bspw. bei internen Dokumenten.

## Welche Konsequenzen hat unser Papierverbrauch?

Papier ist ein wesentlicher Bestandteil unseres täglichen Lebens, sei es in Form von Büchern, Notizblöcken, Verpackungen oder Toilettenpapier. Doch was bedeutet dieser Verbrauch eigentlich?



### Umweltbelastung:

Die Produktion von Papier hat erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt. Bäume müssen gefällt werden, um Zellstoff zu gewinnen, was zur Abholzung von Wäldern führt. Wälder sind jedoch nicht nur Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, sondern spielen auch eine entscheidende Rolle im globalen Kohlenstoffkreislauf. Sie absorbieren Kohlendioxid und produzieren Sauerstoff. Das Abholzen von Wäldern trägt somit zur Erhöhung der Treibhausgaskonzentration in der Atmosphäre bei und beschleunigt den Klimawandel.

### Wasser- und

### Energieverbrauch:

Die Papierherstellung ist ein ressourcenintensiver Prozess. Große Mengen an Wasser und Energie werden benötigt, um Holz in Zellstoff zu verwandeln und daraus Papier zu produzieren. Der Wasserverbrauch kann lokale Wasserressourcen belasten und die Energieerzeugung, die oft auf fossilen Brennstoffen basiert, trägt zur Luftverschmutzung und zum Klimawandel bei.

### Abfallproblematik:

Papierabfälle machen einen erheblichen Teil des gesamten Müllaufkommens aus. Wenn Papier nicht recycelt wird, landet es auf Deponien, wo es langsam zersetzt wird und Methan freisetzt, ein Treibhausgas, das wesentlich stärker als Kohlendioxid ist. Durch die Reduzierung von Papierabfällen und die Förderung des Recyclings können wir die Belastung von Deponien verringern und wertvolle Ressourcen schonen.

### Ökonomische Kosten:

Papier ist nicht nur eine ökologische, sondern auch eine ökonomische Ressource. Die Kosten für die Herstellung, den Transport und die Entsorgung von Papier summieren sich. Durch den bewussten Umgang mit Papier können Verwaltungen Geld sparen und gleichzeitig einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

## Das können Sie tun...

Um selbst aktiv zu werden, gibt es hier in den nächsten Wochen weitere nützliche Tipps zum Papier sparen:

Papier-Spar-Tipps

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in unserer ersten E-Mail vom 9. September 2024 haben wir Sie zur internen Klimaschutzkampagne des Klima-RT-LABs willkommen geheißen. Nun startet das Thema „Papier sparen“ in die dritte Woche und wir möchten auf unseren Aufruf in der ersten Mail zurückkommen.

Erinnern Sie sich noch? Wir haben Sie zu Beginn eingeladen, einmal Ihren eigenen Papierverbrauch pro Tag oder Woche einzuschätzen und diesen zu zählen.

Wir laden Sie dazu ein, unter diesen Beitrag zu kommentieren, wie es Ihnen mit Ihrem eigenen Papierverbrauch ergangen ist. Anbei ein paar Orientierungsfragen:

- Haben Sie Ihren Papierverbrauch geschätzt? Auf welche Anzahl pro Tag oder Woche kamen Sie?
- Hat sich Ihre Einschätzung bestätigt oder sind Sie weit unter oder über Ihrer Einschätzung geblieben?
- In welcher Situation hat Sie Ihr Papierverbrauch überrascht?
- Ist Ihnen sonst noch etwas in Bezug aufs Papier sparen aufgefallen, das Sie uns in einem Kommentar mitteilen wollen?

Wir freuen uns über jeden einzelnen Kommentar!

Danke, dass Sie sich beteiligen und uns damit bei der Weiterentwicklung der internen Klimaschutzkampagne unterstützen.

Freundliche Grüße,

das Realexperiment E „Klimaneutral Handeln im Betrieb“

## Mails

### Mail 1, Versand 9.9.24

Betreff: Willkommen zur internen Klimaschutzkampagne!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist soweit: Heute startet unsere interne Klimaschutzkampagne! Vielleicht haben Sie schon das ein oder andere neue Plakat entdeckt? Dann haben Sie es sicher schon geahnt: Es geht um Papier! Genauer gesagt ums Papier sparen.

Die kommenden acht Wochen möchten wir Sie mit verschiedenen Plakaten, Mails und Infos im Intranet auf den Papierverbrauch der Stadtverwaltung aufmerksam machen. Lassen Sie uns zusammen Papier sparen! Aber wer steckt eigentlich hinter diesem „wir“?

Wir, das Realexperiment E „Klimaneutrales Handeln im Betrieb“, sind Teil des Klima-RT-LABs, das seit 2021 den Weg zur Klimaneutralität der Stadt Reutlingen erforscht und begleitet. Sollten Sie von uns noch nicht gehört haben, kann dieses YouTube-Video sicherlich ein wenig Licht ins Dunkel bringen: <https://www.youtube.com/watch?v=rosj2u2qpC4>

Zu Beginn möchten wir Sie einladen, einmal Ihren eigenen Papierverbrauch pro Tag oder Woche einzuschätzen und diesen zu zählen. Was denken Sie? Wie oft drucken und kopieren Sie?

Parallel startet die interne Klimaschutzkampagne auch im Intranet. Schauen Sie vorbei und abonnieren Sie dort den Klimaschutzkanal, damit Sie nichts verpassen. [Link einfügen](#) Auf Sie warten Mitmach-Aktionen und Tipps & Tricks für ein digitales Büro.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Freundliche Grüße,

das Realexperiment E „Klimaneutral Handeln im Betrieb“

PS.: Und ... waren Sie eigentlich schon in den Druckerräumen? Ist Ihnen da etwas aufgefallen?

### Mail 2, Versand 23.9.24

Betreff: Klimaschutzkampagne: Wir sparen schon 2 Wochen Papier!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Papier sparen, das ist fein,  
schont die Wälder, groß und klein.  
Drucker aus und Bildschirm an,  
so fängt das Sparen richtig an.  
Papier sparen ist doch nicht schwer,  
denn so bleibt der Papierkorb leer.

Das Gedicht hat eine Team-Kollegin mit Hilfe von Microsoft Copilot – einem digitalen KI-Assistenten – erstellt. Und wenn wir schon beim Drucken und dem Bildschirm sind: Haben Sie schon unseren neuen Intranet-Beitrag gelesen, in dem wir erklären, warum auf den Plakaten die Marienkirche abgebildet ist? Nein? [Hier direkt lesen: Link einfügen.](#)

In der letzten Mail haben wir Sie vielleicht dazu angeregt, Ihren eigenen Papierverbrauch pro Tag oder Woche zunächst zu schätzen und anschließend Ihren Papierverbrauch mitzuzählen. Waren Sie überrascht? Positiv oder negativ? Haben Sie schon eigene Strategien entwickelt, wie Sie Papier sparen können?

Berichten Sie uns auch gerne im Intranet, woran es noch hakt oder was Sie am Papiersparen hindert!

[LINK zu Intranet Beitrag](#)

Freundliche Grüße,

das Realexperiment E „Klimaneutral Handeln im Betrieb“

Mail 3, Versand 7.10.24

Betreff: Zurück in die Zukunft - unser Pilotprojekt im Rückblick

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Woche fünf unserer Papierspar-Aktion bricht an ... und damit ist es wieder Zeit, sich bei Ihnen zu melden.

Zuallererst möchten wir uns bei Ihnen für Ihre bisherigen Rückmeldungen zur internen Klimaschutzkampagne bedanken. Egal ob persönlich auf dem Flur, per Mail, telefonisch oder im Intranet – jegliches Feedback nehmen wir ernst und in unsere Reflektionsrunde auf. Um ein Beispiel zu nennen, weil uns dieses Feedback von mehreren Seiten erreicht hat: Ja, wir sind uns der Ironie bewusst, dass wir beim Thema „Papiersparen“ Plakate ausdrucken. Darüber haben wir im Team beraten und uns dafür entschieden, alle Kanäle bestmöglich nutzen und testen zu wollen. Deshalb haben wir uns entschieden, dickeres Druckerpapier zu verwenden, damit die Plakate beim Wechseln nicht kaputt gehen und wiederverwendet werden können. Auch das beispielsweise aus rechtlichen Gründen nicht jeder Prozess digitalisiert werden kann, ist uns bewusst. Deshalb danke für Ihr Feedback – wir freuen uns auch über weitere Rückmeldungen dazu!

Apropos: Ist Ihnen an Ihrer Lieblings-Druckerstelle vielleicht schon ein neues Plakat aufgefallen? Letzten Freitag, 27.9.24 haben wir alle Plakate im Rathaus und im Hamburg-Mannheimer-Gebäude getauscht. Dabei haben wir auch die „alten“ QR-Codes mit neuen QR-Codes überklebt, weil uns da ein kleiner Fehler unterlaufen ist. Auch wir sind nicht perfekt! Falls Sie sich also gewundert haben, warum der QR-Code nicht funktioniert: Einfach Mal einscannen und sich überraschen lassen, wo Sie landen 😊

Wie im Betreff „Zurück in die Zukunft – unser Pilotprojekt im Rückblick“ schon angekündigt, wollen wir heute auch einmal zu den Anfängen zurückschauen: Wir laden Sie ein, im Anhang oder Intranet mitzuverfolgen, wie das Pilotprojekt „Papiersparen“ in 2021/2022 aussah. Unser Kollege Yannick Arcelin von der Stabsstelle Energie & Klima von der Stadtentwässerung Reutlingen berichtet. Schauen Sie rein! [\[Intranet-Link einfügen\]](#)

Darüber hinaus haben wir heute noch eine Mitmach-Frage an Sie: Auf den Plakaten, die wir in den Fluren, in den Multifunktionsräumen und in den Teeküchen aufgehängt haben, waren verschiedene Gebäude, Gegenstände und Tiere abgebildet. Welche davon haben wir als Vergleichsgröße dem Papierverbrauch der Stadtverwaltung zugeordnet? Mehrfachauswahl möglich.

A) Marienkirche

- B) Stadthalle
- C) eine Mutschel
- D) Buckelwal
- E) ganzer Achalm-Berg
- F) Elefant

Die Lösung folgt in der nächsten Mail, notieren Sie sich also schonmal Ihre Antwort.

Sollten Sie noch nicht genug von uns, schauen Sie gern auch nochmal im Intranet vorbei – dort haben wir weitere Tipps für Sie, die das Papiersparen im Büroalltag betreffen: [[Intranet-Link einfügen](#)]

Freundliche Grüße,

das Realexperiment E „Klimaneutral Handeln im Betrieb“

PS.: Eine Teilantwort auf unsere hier gestellte Frage, findet sich bereits im Intranet ... Stichwort Teaser 😊

#### Mail 4, Versand 21.10.

Betreff: Klimaschutzkampagne: Was ein Buckelwal mit der Marienkirche zu tun hat

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute bricht schon die letzte Woche unserer Papierspar-Aktion an. Aber keine Sorge, nur weil keine neuen Mails, Beiträge im Internet und Plakate mehr kommen, müssen Sie nicht aufhören mit Papier sparen 😊

Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme. Dass sie mitgemacht haben, aktiv Ihren Büroalltag papierloser zu gestalten. Dass Sie mit Kolleg:innen über die Aktion und übers Papier sparen gesprochen haben. Dass Sie bis zum Ende dabei geblieben sind. Dass Sie fleißig mitgeraten haben. Apropos ...

Die Lösung zur letzten Frage: Wissen Sie noch, was Sie getippt haben? Hier kommt die Auflösung: Der Papierverbrauch der Stadtverwaltung Reutlingen ist vergleichbar mit: einem Papierstapel in Höhe der Marienkirche (nach 2 Monaten!) und dem Gewicht eines schlanken 😊 Buckelwals (Gesamtverbrauch über das Jahr 2023).

Während der letzten Wochen haben wir die Papierverbrauchsdaten über das Informations- und Kommunikationstechniken (IuK)-Team erhalten und sind schon gespannt, ob wir gemeinsam den Papierverbrauch der Stadtverwaltung Reutlingen senken konnten. Parallel dazu möchten wir alle Teilnehmenden einmal aufrufen, fünf Minuten zu investieren, um uns auch in einer kleinen Umfrage wissen zu lassen, was wie (gut) bei Ihnen ankam. Dürfen wir bitten: Link zur Umfrage.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme – an der Umfrage, am Papier sparen, an der Klimaschutzkampagne!

Bleiben Sie gespannt, die Klimaschutzkampagne hat grade erst angefangen ...

Freundliche Grüße,

das Realexperiment E „Klimaneutral Handeln im Betrieb“

Anhang: Plakate mit Marienkirche und Buckelwal zur Auflösung des Rätsels



Reutlingen



## Was das Gewicht dieses Wals mit Ihrem Ausdruck zu tun hat?

Finden Sie es heraus! Im Intranet auf der Seite **Klimaschutz** oder über den QR-Code:



Reutlingen



## Think before you print!

Mehr Infos im Intranet auf der Seite **Klimaschutz** oder über den nebenstehenden QR-Code:



## Datenerfassung

- Gesamtpapierverbrauch über Beschaffungsstelle (Hauptamt): Papierverbräuche -
- Gesamtenergiemenge über GMR?

## Orte

- In Aufzügen, Teeküchen, Fluren?

## Grundlegendes

- Zielgruppengerecht – hausscharf, dezernats-scharf, amtsscharf
- Neuer Kanal: Sperrbildschirm nutzen!!

## Ideen

- Papierstapel so hoch wie eine Sehenswürdigkeit: Wie viele Arbeitstage benötigt die Stadtverwaltung Reutlingen, um einen Papierstapel so hoch wie X zu verbrauchen?
- Was hat ein Walfisch mit dem Papierverbrauch der Stadt Reutlingen zu tun?
- Treppenstufen: Es ist noch ein weiter Weg zum Papierlosen Büro – Vielleicht ist es aber auch nur ein paar Klicks entfernt
- Wie viel unseres benötigten Stroms produzieren wir in Reutlingen eigentlich selbst?
- Wie viele Dachflächen sind in Reutlingen mit PV bedeckt?
- Wo kann ich in Reutlingen klimafreundlich essen gehen?
- Was kann ich denn beim Klimaschutz schon ausrichten?
- Hier in meiner Position/ Stelle habe ich mit Klimaschutz ja gar nichts zu tun
- Das haben wir doch schon immer so gemacht – Warum soll ich mich jetzt verändern? (Steigt in ein Auto ein)
- Wie soll die Straße denn sonst aussehen? (Autos parken links und rechts)
- Was kann ich schon ausrichten wenn Chinesen Kohlekraftwerke bauen?
- Wie schützen wir uns vor Hitze und Fluten?
- Energiesparwettbewerb (aufwändig, erst möglich wenn Nachfolge von JS da)
- Mobilität als eigenen Punkt – im Frühling die Pedelecs bewerben und im Herbst/Winter ÖPNV
- Heft für neue Mitarbeitende bespielen – Wann wird es neu aufgesetzt?
- Wege einsparen durch digitale Termine, Homeoffice
- Papiersparplakate in Kindergärten



 Reutlingen



# Ciao Papierstau!

Mehr Infos im Intranet auf der Seite **Klimaschutz** oder über den nebenstehenden QR-Code: 





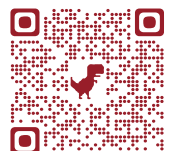
 Reutlingen



# Nett hier.

Aber haben Sie schon mal  
Papier sparen probiert?

Weitere Infos finden Sie im Intra-  
net auf der Seite **Klimaschutz**  
oder über den QR-Code:





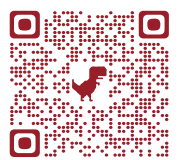
 Reutlingen



# Schere, Stein, Papier!

## Was zeigt dieser Stapel hier?

Finden Sie es heraus! Im Intranet auf der Seite **Klimaschutz** oder scannen Sie den QR-Code:



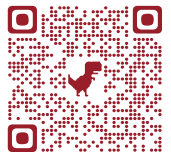


 Reutlingen



# Think before you print!

Mehr Infos im Intranet auf der Seite **Klimaschutz** oder über den nebenstehenden QR-Code:



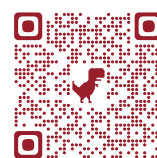


 Reutlingen



# Was das Gewicht dieses Wals mit Ihrem Ausdruck zu tun hat?

Finden Sie es heraus! Im Intranet auf der Seite **Klimaschutz** oder über den QR-Code:





# Was das Gewicht dieses Wals mit Ihrem Ausdruck zu tun hat?

Finden Sie es heraus! Im Intranet auf der Seite **Klimaschutz** oder über den QR-Code:



Mini-Umfrage zur Klimaschutzkampagne – 1. Thema: Papier sparen (9.9.-8/15.11.24)

**Frage 1:** Wie haben Sie das Thema Papiersparen der internen Klimaschutzkampagne auf den folgenden Kanälen wahrgenommen?

	Sehr stark	stark	wenig	Gar nicht
Papierspar-Mails				
Intranet-Beiträge				
Papierspar-Plakate				

**Frage 2:** Welche der bereitgestellten Kampagneninhalte zum Papiersparen bewerten Sie als hilfreich?

	Sehr stark	stark	wenig	Gar nicht
Papierspar-Mails				
Intranet-Beiträge des Klimaschutzkanals				
Einladung zur Partizipation (z.B. Papierverbrauch schätzen)				
Papierspar-Plakate				
QR-Code auf Plakaten				

**Frage 3:** Wie schätzen Sie die Wirkung der internen Klimaschutzkampagne zum Thema Papiersparen auf Ihr alltägliches Verhalten ein?

Ich habe mehr auf meinen Papierverbrauch geachtet.
Ich habe meinen Papierverbrauch nicht verändert.
Ich habe weniger auf meinen Papierverbrauch geachtet.

**Frage 4:** Für eine Fortsetzung der internen Klimaschutzkampagne ist uns Ihr Feedback wichtig: Möchten Sie uns noch etwas mitteilen? Welche Reaktionen hat die interne Klimaschutzkampagne in Ihnen ausgelöst? Hat Ihnen etwas gefehlt oder war etwas zu viel?

---



Die Stadt Reutlingen setzte im Jahr 2022 in der Verwaltung **78,66 Prozent** Recyclingpapier mit dem Blauen Engel ein. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt die Recyclingpapierquote in der Verwaltung gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Reutlingen, den Anteil von Recyclingpapier konstant zu halten.

Publikationen der Stadt werden überwiegend auf Papier mit dem Blauen Engel gedruckt.

Durch die Verwendung von Recyclingpapier hat die Stadt Reutlingen im Vergleich zu Frischfaserpapier eine Einsparung von 2.632.196 Liter Wasser und 593.875 kWh Energie bewirkt. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 21.753 Personen. Die Energieeinsparung entspricht dem jährlichen Stromverbrauch von 169 Drei-Personen-Haushalten.

### Nachhaltigkeitsrechner für 13.474.750 Blatt Recyclingpapier

Recyclingpapier	Frischfaserpapier
<b>Altpapier</b> 75.302 kg	<b>Holz</b> 144.821 kg
<b>Wasserverbrauch</b> 753.016 l	3.385.212 l
<b>Energieverbrauch</b> 280.162 kWh	874.037 kWh
<b>CO<sub>2</sub>eq-Emission</b> 55.266 kg	65.284 kg

Papierverbrauch	DIN A4-Blatt gesamt	DIN A4-Blatt RC BE	Anteil RC BE	DIN A4-Blatt ohne BE
Gesamt	14.820.150	13.474.750	90,92 %	1.345.400
Verwaltung	<b>2.185.000</b>	<b>1.718.750</b>	<b>78,66 %</b>	<b>466.250</b>
Schulen	9.514.500	9.145.250	96,12 %	369.250
Hausdruckerei	3.120.650	2.610.750	83,66 %	509.900

## Druckerdaten Auswertung

Vergleichszeitraum Papierspar-Aktion

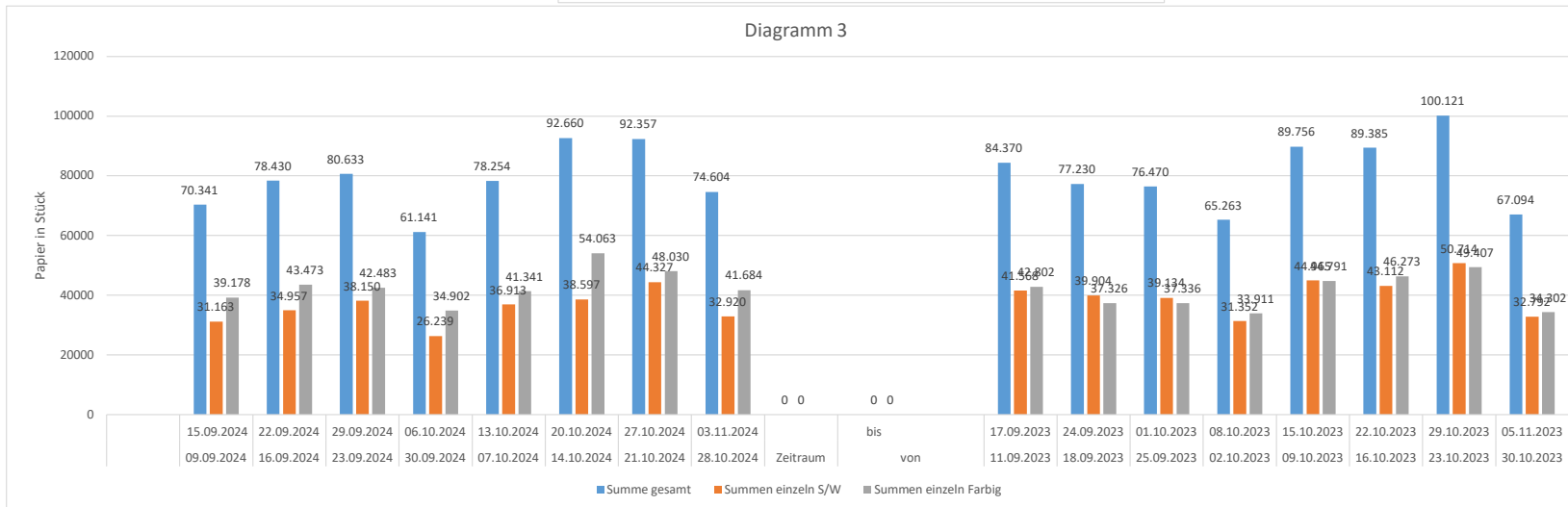
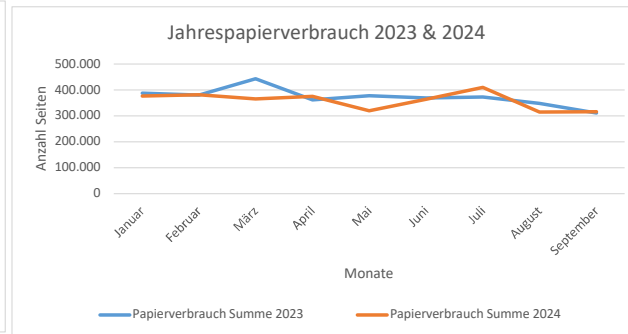
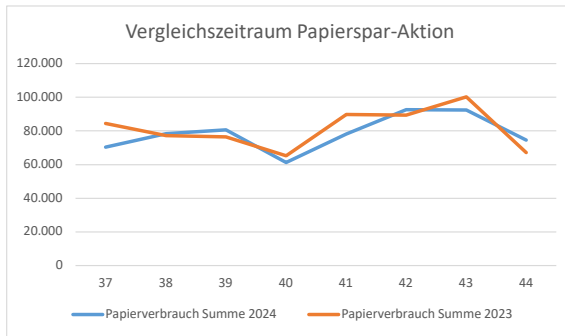
KW	Papierverbrauch Summe	
	2024	2023
37	70.341	84.370
38	78.430	77.230
39	80.633	76.470
40	61.141	65.263
41	78.254	89.756
42	92.660	89.385
43	92.357	100.121
44	74.604	67.094
	78.553	81.211

Jahrespapierverbrauch 2023 & 2024

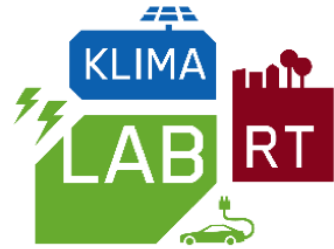
	Papierverbrauch Summe	
	2023	2024
Januar	387.612	377.264
Februar	380.154	382.289
März	443.424	365.333
April	362.272	375.749
Mai	378.640	320.298
Juni	368.841	364.539
Juli	373.350	409.551
August	348.132	314.245
September	311.522	315.713
	372.661	358.331

Differenz zwischen Zeitraum der KSK 2024 und Vergleichszeitraum 2023 **21.269 Blätter Papier**

Im wöchentlichen Zeitraum ergibt das eine Einsparung in Höhe von 3,27 %, im monatlichen Zeitraum eine Einsparung in Höhe von 20,7 %.



## Ideenspeicher: Papiersparen



Idee	Warum verworfen
<b>Bildschirmschoner</b> mit Papierspar-Messages bespielen	laut IT nicht möglich; Nutzer:innen können die zentrale Einstellung individuell pausieren
<b>Papier-Quiz</b> in "Mails für alle": jeweils neue Frage & "alte" Lösung der letzten Frage	Mails nicht zu überladen; Mitmach-Quote nicht einschätzbar
Papiersparen auch auf andere <b>Papier-Produkte ausweiten</b> : Papierhandtücher an Waschbecken, Hauspost-Mappen möglichst lange wiederverwenden, analoge Abonnements auf digitale umstellen, digitale Onboarding-Mappe, ...	Papierhandtücher im Rathaus nicht vorhanden; Hauspost-Mappen werden schon möglichst lang benutzt; Abonnements sind individuell zu kündigen; Wirkungskreis begrenzt